

IAA Nutzfahrzeuge markiert Wendepunkt für Nutzfahrzeugindustrie

Schlüsselbranche fährt kraftvoll aus der Krise heraus – „Stars of the Year“ vergeben

Hannover, 22. September 2010.

„Diese IAA Nutzfahrzeuge markiert einen Wendepunkt – die Nutzfahrzeugindustrie hat die Talsohle durchschritten und fährt kraftvoll aus der Krise heraus. Auftragseingang, Umsatz und Export – alle wichtigen Indikatoren zeigen nach oben. Die Innovationskraft dieser Schlüsselindustrie ist größer denn je – das dokumentiert der neue Rekordstand von 272 Weltpremierer. Die IAA, auf der bis zum 30. September 1.748 Ausstellern aus 42 Ländern ihre Neuheiten und Produkte zeigen, ist damit ein Festival der Innovationen. Sie zeigt, welches Potenzial für mehr Transporteffizienz, mehr Umweltschutz und noch mehr Sicherheit in dieser dynamischen Industrie steckt“, betonte Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), am „Abend der Nutzfahrzeugpresse“ vor 700 Gästen in Hannover, darunter zahlreiche Vorstandsvorsitzende der ausstellenden Unternehmen und viele Journalisten. An den beiden Pressetagen (21./22. September) finden über 80 Pressekonferenzen statt, bevor am 23. September 2010 die IAA offiziell von Frau Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, eröffnet wird. Über 2.000 Journalisten aus mehr als 50 Ländern berichten über die wichtigste Mobilitätsmesse.

Wissmann wies darauf hin, dass der Anteil der internationalen Aussteller mit 56 Prozent sehr hoch sei. Vor allem China verstärkt seinen Auftritt auf der IAA. Die rund 120 Aussteller aus dem Reich der Mitte haben ihre Ausstellungsfläche um mehr als die Hälfte gegenüber 2008 erweitert. Die Zahl der Aussteller aus Indien stieg um 30 Prozent. „Die IAA ist der internationale Treffpunkt für die Welt des Nutzfahrzeugs“, so Wissmann. Den Löwenanteil an den Ausstellern haben mit 55 Prozent die Teile- und Zubehörfirmen, von denen 954 auf der IAA vertreten sind.

„Von dieser IAA geht ein Aufbruchssignal aus, die Unternehmen spüren – nach der bislang schwersten Krise – den Rückenwind der Konjunktur“, sagte Wissmann. Hersteller wie Zulieferer melden steigende Auftragseingänge und Umsätze. „Selbst die Anhänger- und Aufbautenunternehmen, die aus dem tiefsten Tal kommen, sind wieder optimistisch angesichts hoher zweistelliger Umsatzzuwächse im laufenden Geschäftsjahr“, so der VDA-Präsident. Er betonte jedoch, dass dieses Wachstum vor dem Hintergrund einer niedrigen Ausgangsbasis des Krisenjahres 2009 nicht überbewertet werden dürfe.

Dennoch: „Die Nutzfahrzeugkonjunktur brummt – weltweit. Vor allem die BRIC-Staaten – Brasilien, Russland, Indien, China – ziehen den Markt nach oben. Die deutsche Nutzfahrzeugindustrie ist ganz vorn mit dabei“, unterstrich Wissmann. Das Investitionsgut Nutzfahrzeug zeige sich hier in Hannover als Innovations- und Wachstumsmotor.

Ein Trend sei auf der 63. IAA Nutzfahrzeuge klar erkennbar: „Das Nutzfahrzeug wird noch effizienter und klimafreundlicher. Es braucht immer weniger Kraftstoff. Wenn ein

leichter Transporter weniger als 5 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer benötigt oder ein leichter Truck mit weniger als 7 Litern auskommt, dann sind das handfeste Belege für die Fortschritte beim Klimaschutz und Verbrauch. „Ökologie und Ökonomie sind beim Nutzfahrzeug – über alle Segmente hinweg – in der Balance“, so der VDA-Präsident. Beim Transporter und Bus sind die alternativen Antriebe – Hybrid, Elektro, Wasserstoff – auf dem Vormarsch, beim schweren Lkw auf der Langstrecke hingegen ist der Clean Diesel weiterhin die wirtschaftlichste Alternative.

„Besonderes Potenzial zur weiteren CO₂-Reduzierung sehen wir in einer verbesserten Aerodynamik der Fahrzeuge. Hier ist allerdings auch die Politik gefordert. Wir begrüßen, dass die Bundesregierung im Rahmen des Feldversuchs die Vorteile des Lang-Lkw sachlich prüft. Es geht nicht um mehr Gewicht, sondern um mehr Volumen. Wenn zwei Lang-Lkw künftig dieselbe Gütermenge wie drei herkömmliche Nutzfahrzeuge transportieren können, nutzt das der Umwelt, entlastet den Verkehr und senkt Transportkosten“, erläuterte der VDA-Präsident.

Die Neuheiten auf der IAA umfassen alle Segmente: vom leichten Transporter bis zum schweren Lkw, vom Linienbus bis zum Fernreisebus, von den Anhänger- und Aufbautenherstellern bis hin zu den vielen Zulieferern.

Am „Abend der Nutzfahrzeugpresse“ wurden zum vierten Mal – nach 2004, 2006 und 2008 – drei der renommiertesten internationalen Auszeichnungen im Nutzfahrzeuggeschäft vergeben: die Verleihung des „Truck of the Year“, des „Bus of the Year“ und des „Van of the Year“. Hinzu kam – erstmals – der Award „Pickup of the Year“. Die Mitglieder der jeweiligen Jury sind namhafte Nutzfahrzeugjournalisten und Chefredakteure aus ganz Europa, die die Produkte in zahlreichen Tests auf Herz und Nieren prüfen. „International Truck of the Year 2011“ wurde der Mercedes-Benz New Atego range. „International Bus of the Year 2011“ wurde der VDL Citea CLF120. „International Van of the Year 2011“ wurde der Fiat Doblò Cargo. „International Pickup of the Year 2011“ wurde der neue Amarok von Volkswagen.

Ansprechpartner:
Eckehart Rotter
VDA
Abteilung Presse
Tel. +49 30 897842-120
E-Mail: errotter@vda.de